

DAS KÖNIGREICH VERSTEHEN

Jesus sagte seinen Jüngern, dass sie dafür beten sollen, dass sein Reich komme. Aber was genau ist dieses Reich und wie genau wird es kommen? Mit dem Wissen um die Geheimnisse des Himmelreiches (Mt 13,11) beschrieb Jesus seinen Jüngern das Himmelreich, indem er es ihnen bildhaft machte. Er würde sagen: „Das Himmelreich ist wie...“ und führte dann Vergleiche an, wie das Senfkorn, das zu Beginn klein ist, der Mann, der einen Schatz in einem Feld findet, ein Bauer, der die Samen verstreut oder ein Adelige, der sein ganzes Hab und Gut verkauft, um eine ganz besondere Perle zu erwerben. Durch diese Vergleiche versuchte Jesus seinen Jüngern beizubringen, dass das Königreich Gottes „nicht von dieser Welt“ ist (Joh 18, 36). Trotzdem haben die Jünger seine Erläuterungen weiter missverstanden und nahmen an, dass Jesus ihr unterdrücktes Volk in ein weltliches Königreich, in dem sie politische Freiheit, Macht und Ansehen haben, führen würde. Viele Christen verstehen heute, dass das Himmelreich eher mit der Zukunft zu tun hat und uns weniger in der Gegenwart betrifft.

WIE EINE DREISTUFENRAKETE

Obwohl keine einzige Illustration den ganzen Umfang des Himmelreichs gerecht darstellen kann, könnte das Folgende für unseren Kontext hilfreich sein: Das Himmelreich ist wie eine Dreistufenrakete. Die ersten beiden Stufen beziehen sich auf die aktuelle Wirklichkeit des Himmelreichs und die dritte befasst sich mit dem vollkommenen Himmelreich, das in der Zukunft liegt.

Stufe 1: Der Anfang

Mit der ersten Stufe beginnt das Himmelreich in unserer Welt. Dieses geschieht durch die Menschwerdung Jesu Christi. Indem er ganzer Gott und ganzer Mensch ist, bringt Jesus das Himmelreich zu uns. Als König der Könige ist überall da, wo Jesus ist, auch das Himmelreich Gottes gegenwärtig.

Stufe 2: Die jetzige Wirklichkeit

Die zweite Stufe begann mit dem, was Jesus durch seinen Tod, seine Auferstehung, seine Himmelfahrt und durch das Senden des Heiligen Geistes für uns getan hat. Obwohl er nicht mehr körperlich anwesend ist, lebt er durch den Heiligen Geist in uns und bringt uns dadurch als ein Leib zusammen. Das Himmelreich ist jetzt gegenwärtig. Es ist in der gesamten Schöpfung vorhanden. Unabhängig davon welches Land unser irdisches Zuhause ist, sind wir schon jetzt Bürger des Himmels, da wir bereits unter der Herrschaft Gottes sind und dementsprechend im Reich Gottes leben.

Diejenigen, die Jesus nachfolgen, werden ein Teil des Reiches Gottes. Als Jesus seinen Jüngern beibrachte, folgendes zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“ (Mt 6,10) machte er sie damit vertraut, sowohl für die Belange der Gegenwart, als auch für die Zukunft im Gebet einzustehen. Als Nachfolger von Jesus sind wir dazu aufgerufen, unsere himmlische Staatsbürgerschaft in seinem Reich zu bezeugen, das bereits angebrochen ist. Wir sollen uns das Himmelreich nicht als etwas vorstellen, das nur die Zukunft betrifft, denn als Bürger dieses Reiches, sind wir schon jetzt dazu aufgerufen, unsere Mitmenschen einzuladen, ebenfalls Teil dieses Reiches zu werden. Sich für das Reich Gottes einzusetzen bedeutet auch, sich um arme und bedürftige Menschen zu kümmern und um den Erhalt der Schöpfung Sorge zu tragen. Durch solche Taten teilen wir die gute Nachricht vom Kreuz, weil wir das Reich Gottes darstellen und unsere Mitmenschen es durch uns erkennen können.

Stufe 3: Die zukünftige Fülle

Die dritte Stufe des Himmelreichs liegt in der Zukunft. Es wird dann seine vollkommene Größe erlangen, wenn Jesus wiederkommt und eine neue Erde und einen neuen Himmel einleitet.

Zu dieser Zeit wird jeder Gott erkennen und er wird für den erkannt werden, der er wirklich ist – „alles in allem“ (1. Kor 15,28). Wir haben jetzt die tiefe Hoffnung, dass zu dieser Zeit alles wiederhergestellt wird. Es ist eine Ermutigung sich diesen Zustand vorzustellen und darüber zu sinnen, wie es wohl sein wird, auch wenn wir uns an die Worte von Paulus erinnern sollten, dass wir es noch nicht in vollem Umfang verstehen können (1. Kor 2,9). Doch während wir von der dritten Stufe des Himmelreichs träumen, sollten wir nicht die ersten beiden Stufen vergessen. Obwohl unser Ziel in der Zukunft liegt, ist das Reich bereits schon gegenwärtig und weil dies so ist, sind wir dazu aufgerufen, entsprechend zu leben und die gute Nachricht von Jesus Christus weiterzugeben und Mitmenschen am Reich Gottes (dem gegenwärtigen und zukünftigen) teil haben zu lassen.

von Joseph Tkach